

Egon Krajicek zum 80. Geburtstag



Fünfzehn Jahre ist es her, daß Herr Dipl.-Ing. Dr. Egon Krajicek als Leiter der Abteilung für Mineralogie am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum in Pension ging. Am 16. April 1988 feierte er seinen 80. Geburtstag, und alle, die ihn kennen, wissen, daß er sich mit dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben keineswegs fachlich zur Ruhe begeben hat. Unermüdlich ist er noch heute im erdwissenschaftlichen Bereich und vor allem in Sachen Montanwesen tätig und unterwegs. Als jüngstes Beispiel sei sein Beitrag beim Georg-Agricola-Kolloquium an der Bergakademie Freiberg im Juni 1988, anlässlich des 150. Todestages von Friedrich Mohs, erwähnt. In seiner typisch lebendigen Art konnte er das Leben und Wirken dieses berühmten Mineralogen, vor allem dessen Zeit am Joanneum in Graz, hervorragend skizzieren.

Besondere Verdienste erwarb sich der Jubilar in seiner Zeit am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum bei der Errichtung des „Steirischen Bohrarchives“, der „Steinbruchkartei“, bei der Gründung des „Mineralogisch-Geologischen Landesdienstes“ sowie bei der Ausrichtung der Landesausstellung 1968 zum Thema „Der Bergmann – Der Hüttenmann“.

Anerkennung und Bewunderung verdient auch sein beispielhafter Einsatz zur Erhaltung von Montandenkmälern, insbesondere sein Engagement für die „Steirische Eisenstraße“.

Schließlich hat Egon Krajicek sich auch als Sachverständiger im geotechnischen Bereich sowie bei der Ausbildung von Sprengbefugten einen Namen gemacht.

Alle Mitarbeiter der erdwissenschaftlichen Abteilungen am Joanneum sowie des Mineralogisch-Geologischen Landesdienstes gratulieren herzlich zum 80. Geburtstag und wünschen dem Jubilar Gesundheit und noch viele schaffensreiche Jahre.

Vor diesem Hintergrund erlaubt sich die Schriftleitung, das vorliegende Heft Egon Krajicek zu widmen.

Walter POSTL